

MUSIKFESTIVAL IN KRONBERG

Komponistinnen aus der Stille

VON WOLFGANG SANDNER - AKTUALISIERT AM 02.10.2021 - 15:16



In der Musiksoziologie ist es schon lange bekannt: Frauen sind als Komponierende unterrepräsentiert. Die Kronberg Academy will dem mit ihrem Festival „Frau Macht Musik“ entgegenwirken.

MERKEN ☆ 1 | | ⌚ 3 Min.

Der Kritiker Hans Heinz Stuckenschmidt brachte 1958 in Frankfurt sein mittlerweile zum Klassiker befördertes Buch „Schöpfer der Neuen Musik“ heraus, mit Porträts von neunzehn Komponisten. Hannelore Gerlach veröffentlichte 1982 in Leipzig den Band „Fünfzig sowjetische Komponisten“: Neunundvierzig Tonschöpfer und Sofia Gubaidulina finden sich darin. Martin Demmlers „Komponisten des 20. Jahrhunderts“, 544 Seiten dick, erschien 1999 in Stuttgart mit ausführlichen Informationen zu Leben und Werk von dreiundachtzig Männern – und zwei Frauen, Gubaidulina und Adriana Hölszky. Im Jahr 2005 stellten zehn renommierte internationale Musikverlage in England ein Verzeichnis unter dem schlichten Titel „Composers“ zusammen: Einhundertunddrei männliche „Composers“ treffen darin auf acht weibliche.